

AGVS/UPSA – STARK IN AUTOS.

AGVS/UPSA
Mittelstrasse 32, Postfach 5232, CH-3001 Bern
Telefon +41 (0)31 307 15 15, Fax +41 (0)31 307 15 16
info@agvs.ch, www.agvs.ch



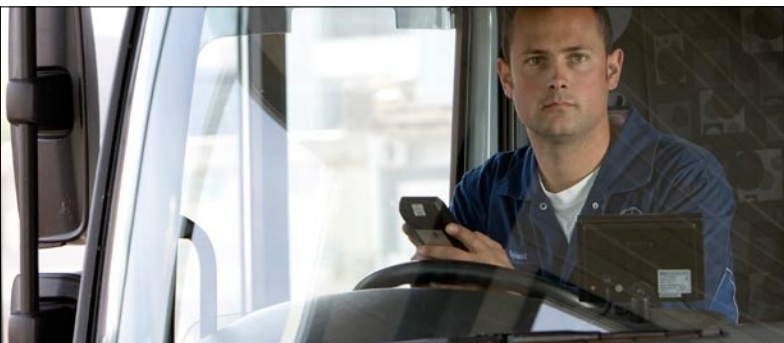
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Automobildiagnostiker/-in mit eidg. Fachausweis

Eine berufsbegleitende, modular aufgebaute
Weiterbildung



Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile



Durchstarten für die berufliche Zukunft

Die Automobilbranche ist, wie kaum eine andere, geprägt von ständiger Innovation – im fahrzeugtechnischen, aber auch sicherheitstechnischen Bereich. Berufe im Autogewerbe sind deshalb vielseitig und anspruchsvoll. Wer am Ball bleibt und sein Wissen regelmässig auf den neuesten Stand bringt, sichert sich gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und hat mehr Spass im Arbeitsalltag.

Eine Weiterbildung im Autogewerbe bietet interessante Zukunftsperspektiven mit attraktiven Entwicklungs- und Aufstiegschancen – für Persönlichkeiten, die im Beruf vorwärts kommen wollen.

Der AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz, unterstützt Sie mit modular aufgebauten Weiterbildungen, die alle mit dem EduQua-Qualitätslabel zertifiziert sind. Die Weiterbildung lässt sich individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten zuschneiden.

Mehr über die Berufe im Autogewerbe und die Weiterbildung zum **Automobildiagnostiker mit eidg. Fachausweis** erfahren Sie auf den folgenden Seiten oder auf der Website www.autoberufe.ch.

Starten Sie durch. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz

Diese Broschüre ist im Oktober 2008 erschienen.

Herausgeber: AGVS-Geschäftsstelle Bern.
Nachbestellungen über Telefon +41 (0)31 307 15 15
oder E-Mail info@agvs.ch

Konzept und Realisation: AGVS-Kommunikation
In Zusammenarbeit mit Viva AG für Kommunikation

Fotos:
Titelseite; Phil Müller, Fotograf, Zürich
Inhalt: Michael Stahl, Stahl Photographie, Oberwil bei Büren

Fotoaufnahmen in den AGVS-Garagen:
Emil Frey AG, Autocenter Bern, Ostermundigen
Garage Honegger Chablais, Monthey

Druck: Schär Thun AG, Uetendorf

Auflagen: 8000 Ex. d, 3000 Ex. f, 1000 Ex. i

Artikel-Nr.: 1792

Aus Gründen der Lesefreundlichkeit wird nachfolgend primär die männliche Form verwendet. Sie schliesst die weibliche Form gleichbedeutend mit ein.



Höhere Berufsbildung

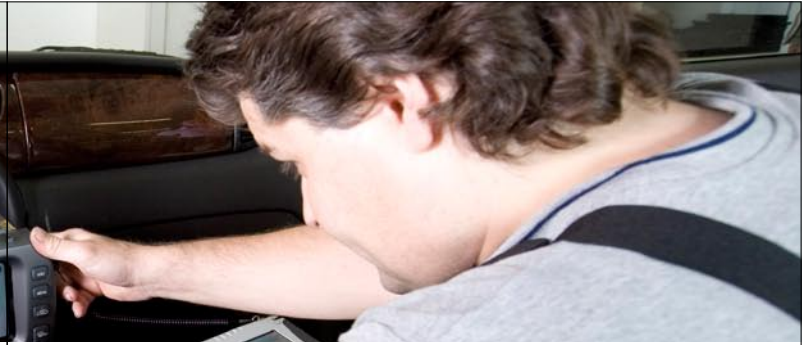
Die Weiterbildung zum Automobildiagnostiker mit eidg. Fachausweis vermittelt Ihnen technisch orientiertes Zusatzwissen, das auf dem neusten Stand der Anforderungen basiert. Dieser Titel ist geschützt. Die Fachausweisinhaber sind beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) registriert. Als Automobildiagnostiker sind Sie der kompetente Geschäftspartner für Kunden und Zulieferer. Eine Ihrer Kernaufgaben besteht darin, technische Diagnosen zu erstellen, diese zu interpretieren und entsprechende Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Die Weiterbildung befähigt Sie, im täglichen Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden technisch, praxisorientiert und fachgerecht zu denken und zu handeln.

Sie lernen Werkstattunterlagen umfassend zu analysieren und bezüglich Mechanik, Elektrik und Elektronik kompetent umzusetzen. Sie werden in der Lage sein, Ihre Kunden professionell und in einer verständlichen Sprache zu beraten. Besonderer Wert wird auf die Entwicklung Ihrer künftigen, beruflichen Möglichkeiten gelegt.

Die Weiterbildung bereitet Sie gezielt auf die eidgenössische Berufsprüfung vor. Als Automobildiagnostiker sind Sie zu weiteren Ausbildungslehrgängen und höheren Fachprüfungen zugelassen (z. B. eidg. dipl. Automobilkaufmann). Zudem sind Sie berechtigt, Lernende auszubilden.

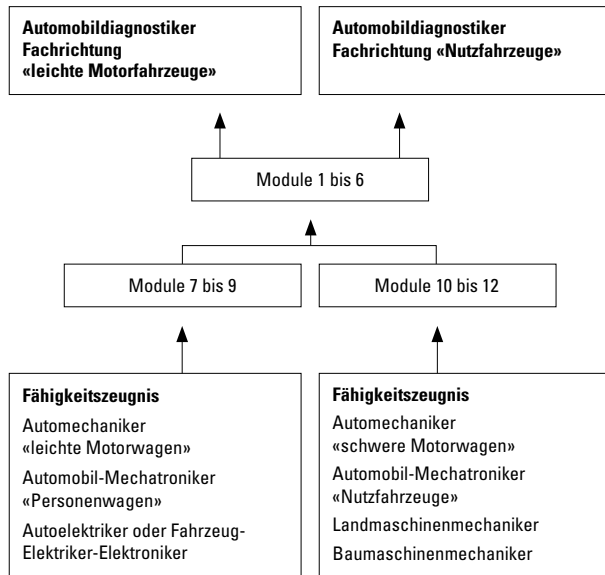
Voraussetzungen für die Ausbildung

- EDV-Grundkenntnisse in Word und Excel
- Freude am präzisen Arbeiten im mechanischen, elektrotechnischen und elektronischen Bereich
- Vernetztes Denken (gegenseitige Beeinflussung verschiedener Systeme wahrnehmen)
- Verstehen von Schemas, Fachwissen aus Büchern und elektronischen Hilfsmitteln
- Kompetenter Umgang mit Kunden
- Führungsqualitäten (Werkstattchef, Berufsbildner)
- Fähigkeitszeugnis als Automechaniker, Fahrzeug-Elektriker-Elektroniker, Automobil-Mechatroniker, Baumaschinenmechaniker oder Landmaschinenmechaniker



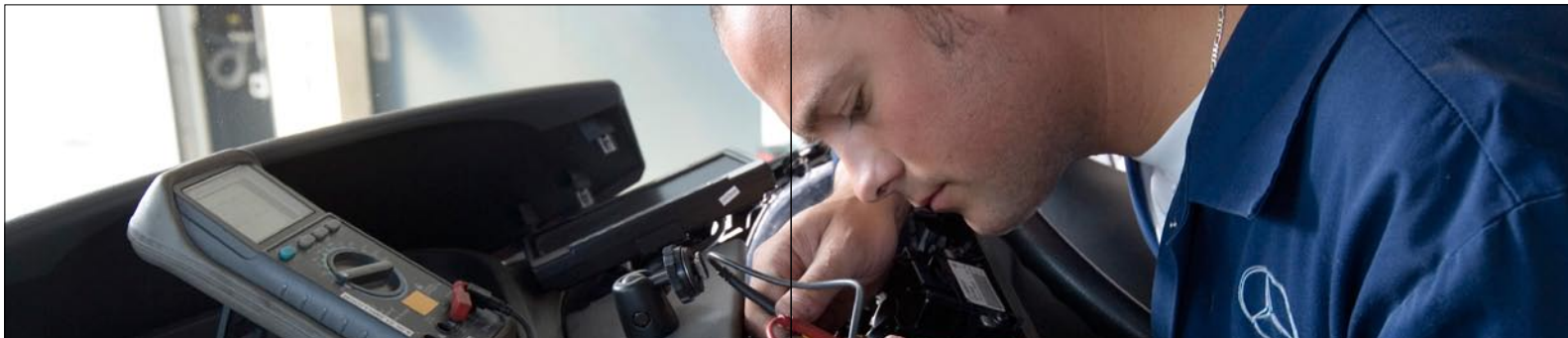
Ausbildung in Modulen

Die Ausbildung besteht aus zwölf Modulen. Je nachdem, welches Fähigkeitszeugnis Sie bereits besitzen, sind es unterschiedliche Module, die abgeschlossen werden müssen. Wer die zusätzlichen Module der anderen Fachrichtung (leichte Motorfahrzeuge bzw. Nutzfahrzeuge) bestanden hat, erhält beide Titel.



Übersicht über die Module

1	Fahrzeug-Elektrik	90 Std.	(Integrationsmodul)
2	Fahrzeug-Elektronik	90 Std.	(Integrationsmodul)
3	Administration und Informatik	48 Std.	
4	Physik und Stoffe	70 Std.	
5	Verbrennungsmotor Grundlagen	70 Std.	(Integrationsmodul)
6	Sicherheits- und Komfortelektronik	60 Std.	(Integrationsmodul)
7	Fahrwerk leichte Motorfahrzeuge	70 Std.	(Integrationsmodul)
8	Motormanagement leichte Motorfahrzeuge	120 Std.	(Integrationsmodul)
9	Kraftübertragung leichte Motorfahrzeuge	70 Std.	(Integrationsmodul)
10	Fahrwerk Nutzfahrzeuge	90 Std.	(Integrationsmodul)
11	Motormanagement Nutzfahrzeuge	70 Std.	(Integrationsmodul)
12	Kraftübertragung Nutzfahrzeuge	70 Std.	(Integrationsmodul)



Zulassung zu den Prüfungen

Zu den Modulprüfungen zugelassen wird, wer das eidg. Fähigkeitszeugnis als Automechaniker «leichte oder schwere Motorwagen» oder Automobil-Mechatroniker «Personenwagen oder Nutzfahrzeuge», Fahrzeug-Elektriker-Elektroniker, Landmaschinen- oder Baumaschinenmechaniker besitzt.

Bedingungen zum Erlangen des Fachausweises (gemäss Prüfungsordnung Art. 5)

Den Fachausweis erhält, wer:

- die erforderlichen Modulabschlüsse gemäss Wegleitung nachweist,
- den Besuch eines Ausbildungskurses für Berufsbildner nachweist,
- den Kältemittelfachausweis besitzt und
- nach der Grundbildung mindestens zwei Praxisjahre in einem der oben erwähnten Berufe nachweist.

Grundlage

Prüfungsordnung über die Erlangung des eidg. Fachausweises als Automobildiagnostiker im Jahr 2005.

Vorbereitungskurse

Grundsätzlich steht es den Kandidaten frei, wie sie sich auf die Modulprüfungen vorbereiten. Zu empfehlen ist der Besuch der Vorbereitungskurse, die in verschiedenen AGVS-Ausbildungszentren und Berufsschulen wie folgt angeboten werden:

Berufsbegleitend, mit je einem Schultag pro Woche, oder in Blockkursen. Uof-Anwärter der Ih Schule 50 (Motm-Schule) in Thun absolvieren je nach Einteilung während der Ausbildung das Modul 10.

Modulabschluss

Der Kompetenznachweis der einzelnen Module (Integrationsmodule 1+2 und 5-9) finden im Aus- und Weiterbildungszentrum des AGVS in Wiedlisbach/BE oder in der Ih Schule 50 (Motm Schule) in Thun (Integrationsmodule 10-12) statt. Die Prüfungen der Module 3 und 4 finden an den jeweiligen Kursorten statt. Die QS-Kommission «Automobildiagnostiker» des AGVS führt eine Qualitätssicherung dieser Abschlüsse durch.

Titel

Die Erlangung des Fachausweises berechtigt zum Führen des geschützten Titels **«Automobildiagnostiker/-in mit eidg. Fachausweis» Fachrichtung «leichte Motorfahrzeuge» bzw. «Nutzfahrzeuge».**

Karrieremöglichkeiten

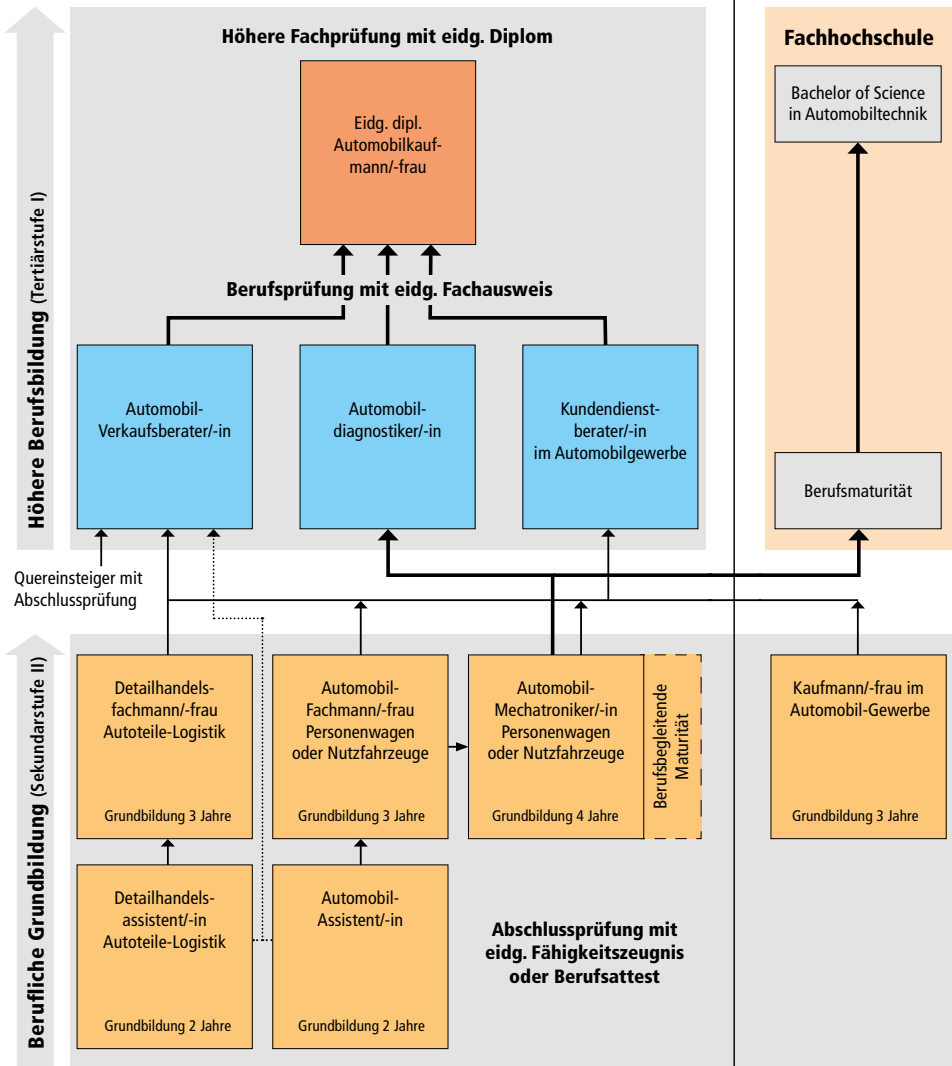
- Höhere Fachprüfung zum eidg. dipl. Automobilkaufmann
- Mit Berufsmatura: Studium an der Fachhochschule in Biel mit Ziel Bachelor of Science in Automobiltechnik (früher Automobilingenieur FH)
- Werkstattleiter bzw. Aufstieg in Kaderstellen von Grossgaragen

Weitere Angaben zur Ausbildung

Kursorte: Die aktuellen Kursorte (Schulen) finden Sie unter: www.autoberufe.ch, Unterrubrik Höhere Berufsbildung.

Kursdauer: 4 Semester, berufsbegleitend oder Blockkurse.

Detaillierte Auskünfte zur Weiterbildung zum Automobildiagnostiker erteilt Ihnen der AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz, Tel. +41 (0)31 307 15 15 oder die jeweilige Schule.



Das vielseitige Aus- und Weiterbildungssystem im Autogewerbe

Im Autogewerbe kann die eigene Laufbahn auf Grund der gewählten Grundbildung über Jahre geplant werden. Man unterscheidet zwischen den Stufen berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung. Dank der Durchlässigkeit stehen allen Lernenden – je nach Eignung – viele Wege zu mehr Kompetenz und zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen offen. Auch Quereinsteiger haben die Möglichkeit, eine AGVS-Weiterbildung zu absolvieren. Durch den Abschluss der Berufsmaturität oder der gymnasialen Maturität mit verkürzter Grundbildung besteht ausserdem die Möglichkeit, ein Studium mit dem Abschluss als Bachelor in Automobiltechnik zu absolvieren.